

Bosch Ventures führt Investitionsrunde in KI Start-up Aleph Alpha an

Neben Investment auch inhaltliche Zusammenarbeit:
Bosch und Aleph Alpha wollen von gegenseitigem Know-how profitieren

6. November 2023

PI 11745

- ▶ Starkes Konsortium aus Neu- und Bestandsinvestoren beteiligt sich an der Serie-B-Runde.
- ▶ Aleph Alpha liefert Software-Lösungen mit erklärbarer und vertrauenswürdiger generativer KI für Unternehmen und Verwaltung.
- ▶ Mittel ermöglichen Aleph Alpha, richtungsweisende Forschung und Entwicklung von generativer KI weiter voranzutreiben.
- ▶ Bosch-Geschäftsführerin Rückert: „Generative KI ist ein Innovationsbooster und kann die Industrie verändern, ähnlich wie bei der Erfindung des Computers.“

Stuttgart – Bosch Ventures, die Corporate Venture Capital Einheit der Bosch Gruppe, führt zusammen mit Unternehmen der Schwarz-Gruppe sowie dem Innovationspark Heilbronn (Ipai) eine Investitionsrunde in das KI-Start-up Aleph Alpha an. Das Unternehmen erhält mehr als 500 Millionen US-Dollar an Zuwendungen von einem starken Industriekonsortium aus insgesamt sieben neuen Investoren sowie bestehenden Investoren aus früheren Runden. Dieses Engagement stärkt Möglichkeiten für Aleph Alpha, die eigene KI-Forschung weiter voranzutreiben und die Entwicklung und Kommerzialisierung von generativer Künstlicher Intelligenz (KI) für komplexe und kritische Anwendungen in Branchen wie Industrie, Gesundheitswesen, Finanzen, Recht, Regierung und Sicherheit zu beschleunigen.

„Generative KI ermöglicht eine neue Ära der Zusammenarbeit zwischen Mensch und Maschine. Unsere Partner sind Branchenführer, die ein enormes Potenzial für Innovation und Skalierung bieten, und wir sind bestrebt, diese Partnerschaften zu einer führenden Position in ihren jeweiligen Branchen auszubauen. Unsere einzigartige Technologie für Erklärbarkeit und Vertrauen spielt dabei eine entscheidende Rolle“, sagt Jonas Andrulis, Gründer und Geschäftsführer von Aleph Alpha. Basierend auf der proprietären Erforschung und Entwicklung großer Sprachmodelle, bietet Aleph Alpha generative KI-

Lösungen für kritische und komplexe Anwendungsbereiche in Unternehmen und öffentlichen Institutionen.

Fokus auf vertrauenswürdiger KI

Bosch Ventures, einer der größten Corporate Venture Capital Investoren aus Europa, ist auf Investments in innovative Technologie-Start-ups spezialisiert. Zum aktiven Portfolio gehören mehr als 60 Unternehmensbeteiligungen, schwerpunktmäßig in den Bereichen Künstliche Intelligenz (KI) und Internet der Dinge (IoT), Halbleiter oder auch Quanten-Computing und vieles mehr. „Wir sind davon überzeugt, dass generative KI das Potenzial hat, sehr viele Industriebereiche zu verändern, und setzen daher große Hoffnungen auf die weiteren Entwicklungen von Aleph Alpha mit dem Fokus auf vertrauenswürdige und erklärbare KI-Lösungen“, erklärt Dr. Ingo Ramesohl, Geschäftsführer von Bosch Ventures.

Das Konsortium wird von Bosch Ventures, vom Innovationspark Künstliche Intelligenz (Ipai) und den Unternehmen der Schwarz-Gruppe angeführt. Weitere neue Investoren sind die Berliner Christ&Company Consulting, das US-amerikanische Edge-to-Cloud-Unternehmen Hewlett Packard Enterprise und das deutsche Softwareunternehmen SAP sowie Burda Principal Investments. Bestehende institutionelle Investoren beteiligen sich zusätzlich und vervollständigen die überzeichnete Runde.

Generative KI ist Innovationsbooster und Schlüsseltechnologie

Generative KI bietet die Möglichkeit, die Produktivität enorm zu steigern. Die Technologie erlaubt es, in natürlicher Sprache komplexe Informationen aus verschiedenen Quellen zu konsolidieren. Auch für nicht IT-affine Nutzer wird es durch generative KI einfach, mit IT-Systemen umzugehen, beispielsweise um Produktionsdaten aus einem IT-System zu erhalten. Die Interaktion in natürlicher Sprache ermöglicht so eine viel breitere Wirkung – KI bleibt kein Spezialistentum mehr. Im Vergleich zu früheren KI-Modellen sind die neuen Modelle besonders leistungsstark, da sie auf Basis einer sehr großen Datenmenge trainiert werden. „Generative KI ist ein Innovationsbooster und kann die Industrie verändern, ähnlich wie bei der Erfindung des Computers“, sagt Dr. Tanja Rückert, Bosch-Geschäftsführerin. „Die Weiterentwicklung von generativer KI wird entscheidend sein für die technologische Souveränität Europas. Deshalb erschließen wir bei Bosch Anwendungsfelder und Geschäftsmodelle und gestalten die Technologie maßgeblich im Schulterschluss mit anderen Unternehmen“, sagt Rückert.

Inhaltliche Zusammenarbeit mit Aleph Alpha

Das Potenzial von generativer KI will Bosch auch über das Investment von Bosch Ventures hinaus nutzen – und hat mit Aleph Alpha eine inhaltliche Zusammenarbeit angekündigt. Ziel soll es sein, gemeinsam neue Anwendungsfälle, sowohl für Mitarbeiter als auch für Kunden von Bosch, unter Ausnutzung der spezifischen Stärken von Aleph Alpha, umzusetzen. Die Kooperation ist angelegt auf eine langfristige partnerschaftliche Zusammenarbeit. Bosch und Aleph Alpha wollen voneinander lernen, vom gegenseitigen Know-how profitieren und gemeinsam an domänenübergreifenden Anwendungsfällen arbeiten. Die Lösung von Aleph Alpha lässt sich auch in den Bosch-eigenen Rechenzentren und mit Bosch-eigener Hardware betreiben, was eine erhöhte Sicherheit für vertrauliche Daten bietet. Neben Aleph Alpha arbeitet Bosch auch mit Microsoft, Google und AWS beim Thema generative KI zusammen.

Pressebilder: Dr. Tanja Rückert (#bf212d63), Dr. Ingo Ramesohl (#656ca280)

Journalistenkontakte:

Bosch Ventures

Chris Ferle (Pressesprecher Bosch Ventures)

Telefon: +49 711 811-18583

Robert Bosch GmbH

Inga Ehret (Pressesprecherin Digitalisierung und Nachhaltigkeit)

Telefon: +49 711 811-16476

Über Bosch Ventures:

Die Robert Bosch Venture Capital GmbH (Bosch Ventures) ist die Venture-Capital-Gesellschaft der Bosch-Gruppe, einem international führenden Technologie- und Dienstleistungsunternehmen. Bosch Ventures investiert weltweit in innovative Start-up-Unternehmen in allen Entwicklungsphasen. Der Schwerpunkt der Investmenttätigkeit von Bosch Ventures liegt dabei auf Technologieunternehmen, die an Themen arbeiten, die für Bosch aktuell und künftig von Bedeutung sind. Dazu gehören insbesondere die Bereiche Automatisierung und Elektrifizierung, Energieeffizienz, Softwaretechnologien und Medizintechnik. Bosch Ventures investiert dabei auch in Services und Geschäftsmodelle mit Relevanz für die zuvor genannten Geschäftsfelder. Zudem unterstützt Bosch Ventures über das „Open Bosch“ Programm Co-Innovation zwischen Bosch und Start-ups. Weitere Informationen unter: [RBVC.com](https://rbvc.com)

Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen mit weltweit rund 421 000 Mitarbeitenden (Stand: 31.12.2022). Sie erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2022 einen Umsatz von 88,2 Milliarden Euro. Die Aktivitäten gliedern sich in die vier Unternehmensbereiche Mobility, Industrial Technology, Consumer Goods sowie Energy and Building Technology. Als führender Anbieter im Internet der Dinge (IoT) bietet Bosch innovative Lösungen für Smart Home, Industrie 4.0 und Connected Mobility. Bosch verfolgt die Vision einer nachhaltigen, sicheren und begeisternden Mobilität. Mit seiner Kompetenz in Sensorik, Software und Services sowie der eigenen IoT-Cloud ist das Unternehmen in der Lage, seinen Kunden vernetzte und domänenübergreifende Lösungen aus einer Hand anzubieten. Strategisches Ziel der Bosch-Gruppe sind Lösungen und Produkte für das vernetzte Leben, die entweder über künstliche Intelligenz (KI) verfügen oder mit ihrer Hilfe entwickelt oder hergestellt werden. Mit innovativen und begeisternden Produkten sowie Dienstleistungen verbessert Bosch weltweit die Lebensqualität der Menschen. Bosch bietet „Technik fürs Leben“. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH sowie ihre rund 470 Tochter- und Regionalgesellschaften in mehr als 60 Ländern. Inklusive Handels- und Dienstleistungspartnern erstreckt sich der weltweite Fertigungs-, Entwicklungs- und Vertriebsverbund von Bosch über fast alle Länder der Welt. Basis für künftiges Wachstum ist die Innovationskraft des Unternehmens. Bosch beschäftigt weltweit rund 85 500 Mitarbeitende in Forschung und Entwicklung an 136 Standorten, davon etwa 44 000 Software-Entwicklerinnen und -Entwickler.

Das Unternehmen wurde 1886 als „Werkstätte für Feinmechanik und Elektrotechnik“ von Robert Bosch (1861–1942) in Stuttgart gegründet. Die gesellschaftsrechtliche Struktur der Robert Bosch GmbH sichert die unternehmerische Selbstständigkeit der Bosch-Gruppe. Sie ermöglicht dem Unternehmen langfristig zu planen und in bedeutende Vorleistungen für die Zukunft zu investieren. Die Kapitalanteile der Robert Bosch GmbH liegen zu 94 Prozent bei der gemeinnützigen Robert Bosch Stiftung GmbH. Die übrigen Anteile halten eine Gesellschaft der Familie Bosch und die Robert Bosch GmbH. Die Stimmrechte liegen mehrheitlich bei der Robert Bosch Industrietreuhand KG; sie übt die unternehmerische Gesellschafterfunktion aus.

Mehr Informationen unter www.bosch.com, www.iot.bosch.com, www.bosch-presse.de, www.x.com/BoschPresse

About Aleph Alpha

Aleph Alpha, the leading company in explainable and trustworthy generative AI applications, has raised capital and forged key strategic partnerships in a series B financing round to launch the next stage of its development in the global AI race. The consortium consisting of seven new investors is led by the Innovation Park Artificial Intelligence (Ipai), Bosch Ventures and Schwarz Group. Other new investors include Berlin-based Christ&Company Consulting, US-based global edge-to-cloud company Hewlett Packard Enterprise and German multinational enterprise application software company SAP, as well as investor Burda Principal Investments. Former investors complete the round. This strategic investment will further strengthen the German and European AI position for the development of sovereign AI.